

02.2023 | „Mut zum offenen Visier“  
Cooking & Catering Inside

66 COMMUNITY

## MUT ZUM OFFENEN VISIER

**Wer im März die Internorga in Hamburg besucht hat, wird sich fast wie in früheren Zeiten** gefühlt haben. Die Messehallen waren mehr als gut gefüllt, das Interesse der Caterer, Gastronomen und Hoteliers war riesengroß. So ganz ohne „Lauterbach-Beschränkungen“ habe auch ich die Hard- und Software, die Gespräche und Vorträge sowie die Düfte und Gerüche der Messe genossen. Nur eines hat mich dann doch ein wenig enttäuscht. Bei meinem Besuch in der KI-Arena stellte ich fest, dass diese gegenüber den anderen Ausstellern von peripherem Interesse war. Der Mensch als Unternehmer:in zeigt hier sein typisches Gesicht. Es interessiert überwiegend das Hier und Jetzt, nicht das, was morgen sein könnte. Es fehlt vielleicht auch der Blick dafür, was aus der Idee des jeweiligen Start-ups relevant für die Zukunft im eigenen Unternehmen sein könnte. Ich hatte die spannendsten Gespräche mit den Menschen, die

entwickeln, innovieren und auch disruptieren wollen. Bewusst geworden ist mir dabei, dass Künstliche Intelligenz schon längst in den Unternehmen angekommen ist. Nicht unbedingt im Gastgewerbe, aber bei den Big Players im DAX auf jeden Fall. Ich rede nicht von Chat GPT, sondern von KI, die schon heute Einfluss auf das Verhalten der Menschen nimmt. Es ist also an der Zeit, mit offenem Visier darauf zuzugehen, um zu erfahren, was KI kann und welchen Einfluss sie auf unser Gewerbe hat. Mit Künstlicher Intelligenz (KI) sind Computersysteme gemeint, die eine große Menge an Informationen verarbeiten, Muster erkennen und selbstständig Entscheidungen treffen können. So können sie entweder Probleme lösen oder uns bei alltäglichen Aufgaben unterstützen. KI ergänzt unsere Fähigkeiten in hervorragender Weise. Denn was KI (bisher) nicht kann ist unsere absolute Stärke – Kreativität, Umgang mit Komplexität und Empathie. Dahinter stecken Gefühle und Emotionen. Eigenschaften, die unsere Branche ausmachen. Wir können KI mit offenem Visier selbstbewusst begegnen und gute Partner werden. Was sollen wir mit Zahlen jonglieren, wenn der Algorithmus das viel schneller löst als wir. Wir Menschen haben die „besseren“ Aufgaben, wir machen die „gute“ Arbeit, die geprägt ist von Kreativität, Umgang mit Komplexität und Empathie. Wir lösen und bewältigen Herausforderungen, die bisher noch keine Software je gedacht hat. Wir Menschen sind in Zukunft im Gastgewerbe immer mehr gefragt. Wir konzentrieren uns auf Aufgaben, die für den Menschen Ziel führend sind, die ihm den höheren Sinn seiner Tätigkeit vermitteln, die sozial sind und die ihm Freude machen. Wer mit offenem Visier der KI begegnet, erkennt, dass diese „guten“ Aufgaben in Zukunft zu den bestbezahlten Jobs führen. Vorausgesetzt, dass internationale anerkannte ethische und moralische Regeln im Umgang mit KI für alle Beteiligten gelten. **CC**

**KLAUS HÄCK**



*unterstützt als Professional Coach Führungskräfte und Unternehmer in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung. Dabei ist er auf die Branchen Catering, Gastronomie und Hotellerie spezialisiert. Außerdem ist er Beirat für Wissen & Bildung bei der Foodservice Consulting Society International (FCSI).*

Kontakt: [www.hommequadrat.de](http://www.hommequadrat.de)